

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
36. Sitzung des Rates der Stadt Haan
am Dienstag, dem 10.12.2019 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
21:52

Vorsitz

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

CDU-Fraktion

Stv. Robert Abel
Stv. Marlene Altmann
Stv. Nadine Bartz-Jetzki
Stv. Dr. Edwin Bölke
Stv. Vincent Endereß
Stv. Harald Giebels
Stv. Udo Greeff
Stv. Gerd Holberg
Stv. Tobias Kaimer
Stv. Jens Lemke
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Monika Morwind
Stv. Folke Schmelcher
Stv. Rainer Wetterau

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Jörg Dürr
Stv. Juliane Eichler
Stv. Julia Klaus
Stv. Marion Klaus
Stv. Ulrich Klaus
Stv. Simone Kunkel-Grätz
Stv. Alfred Leske
Stv. Jens Niklaus
Stv. Bernd Stracke

ab TOP 2 - 17:35 Uhr

WLH-Fraktion

Stv. Barbara Kamm
Stv. Meike Lukat
Stv. Annegret Wahlers

GAL-Fraktion

Stv. Jörg-Uwe Pieper
Stv. Andreas Rehm
Stv. Jochen Sack

FDP-Fraktion

Stv. Dirk Raabe

Stv. Michael Ruppert

Stv. Reinhard Zipper

AfD-Fraktion

Stv. Ulrich Schwierzke

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Peter Schniewind

Schriftführer

Stl Daniel Jonke

Verwaltung

1. Beigeordneter Engin Alparslan

StOVR'in Doris Abel

StOVR Gerhard Titzer

StA Anja Esser

StVR Rainer Skroblies

VA Svenja Pentenrieder

Personalrat

VA Carsten Butz

Gleichstellungsbeauftragte

VA Nicole Krengel

Gäste

AM Nicola Günther

Die Vorsitzende Dr. Bettina Warnecke eröffnet um 17:00 Uhr die 36. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Bgm'in Dr. Warnecke verweist auf den vorliegenden Dringlichkeitsantrag der WLH-Fraktion vom 30.11.2019 bezüglich der Deller Straße / Seidenwebergasse und lässt die Mitglieder des Rates darüber abstimmen, ob der Antrag auf die Tagesordnung gesetzt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

6 Ja / 28 Nein / 1 Enthaltung

Der beantragte TOP wird nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Weiterhin verweist **Bgm'in Dr. Warnecke** auf einen Antrag zur Tagesordnung der GAL-Fraktion vom 10.12.2019 bezüglich der öffentlichen Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Musikschule Haan auf Defizitausgleich. Sie merkt hierzu an, dass die Verwaltung einer öffentlichen Beratung des Antrages der Musikschule zustimmen könne und lässt die Mitglieder des Rates über den Antrag der GAL-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Der Rat folgt demnach dem Antrag der GAL-Fraktion vom 10.12.2019. Der bisher nicht öffentliche TOP 31 „Musikschule Haan e.V. - Antrag auf Erhöhung des städtischen Zuschusses / Defizitausgleich“ wird nunmehr in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.

Bezüglich der Beschlussfassung über den Haushalt 2020 und der Haushaltssatzung weist **Bgm'in Dr. Warnecke** darauf hin, dass sie nach Beratung und Beschlussfassung der Veränderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf die Nichtöffentlichkeit herstellen wird, um die nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte beraten zu können, da ansonsten, aufgrund der Haushaltsrelevanz dieser TOPs, eine abschließende Beschlussfassung zum Haushalt nicht möglich sei.

Stv. Lukat möchte wissen, wie in diesem Jahr mit den Reden der Fraktionen zum Haushalt umgegangen werde. Gerne würde sie diese in der Sitzung vortragen, würde sich jedoch auch nicht verschließen diese zu Protokoll zu nehmen. Wichtig sei hierbei jedoch eine einheitliche Linie aller Fraktionen.

Die Fraktionsvorsitzenden der anderen Fraktionen stimmen dem zu und einigen sich darauf ihre Haushaltsreden zu Protokoll zu geben (*siehe Anlage zu Protokoll / Ratsinformationssystem – TOP 27*).

Öffentliche Sitzung

1./ Fragerecht für Einwohner

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke verweist auf die vorliegende Anfrage des Herrn Terhardt (siehe Ratsinformationssystem – TOP 1). Sie teilt hierzu mit, dass die Verwaltung das Unkraut dort in den nächsten Tagen beseitigen werde, um das Rodeln auf dem Hügel dort zu ermöglichen.

Weitere Einwohneranfragen liegen nicht vor.

2./ Haftmittelnutzung in der Sporthalle Adlerstraße Vorlage: 40/035/2019

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Stv. Rehm verweist darauf, dass der derzeitige Bodenbelag der Halle nicht für den Einsatz mit Haftmitteln geeignet sei. Eine weitere Frage sei auch, was mit den Nebenanlagen, also z.B. den Toiletten, Umkleiden, etc. sei. Auch hier würden sich Verunreinigungen durch die Haftmittel zeigen. Die GAL-Fraktion spreche sich daher für einen neuen Hallenboden aus, welcher sowohl für den Schul- als auch den Vereinssport geeignet sei. Er unterbreitet den Vorschlag, die Finanzierung z.B. über eine Gewinnausschüttung der Stadt-Sparkasse Haan an die Stadt sicherzustellen.

Stv. Ruppert weist auf die Berichterstattung der Presse hin. Hier gäbe es widersprüchliche Aussagen zu den Ursachen der Beschädigungen. Fest stünde für ihn jedoch, dass die Möglichkeit eines neuen Hallenbodens geprüft werden sollte.

Stv. Lemke möchte den Vereinen die Möglichkeit geben, die Saison noch zu beenden. Er spricht sich daher für die Reinigung durch den städtischen Dienstleister aus. Weiterhin spricht er sich ebenfalls für einen Prüfauftrag an die Verwaltung aus, einen neuen Hallenboden in Betracht zu ziehen.

Stv. Stracke verweist auf die Haltung der SPD-Fraktion zu der Nutzung der Haftmittel. Die Halle an der Adlerstraße sei eine Schulsport- und keine Vereinssporthalle. Daher sei dem Schulsport in dieser Halle höchste Priorität einzuräumen. Durch die Sperrung aufgrund der Verunreinigungen durch die Haftmittelnutzung sei dieser jedoch nicht möglich. Die handballausübenden Vereine seien nur zu „Gast“ in der Halle. Aufgrund der Reinigungsproblematik habe er jedoch manchmal das Gefühl, dass diese sich nicht wie Gäste verhalten. Er verweist zudem auf die Stellungnahme der damaligen Amtsleiterin des Gebäudemanagements, Frau Eden, dass der derzeitige Hallenboden für eine Nutzung mit Haftmitteln völlig ungeeignet sei und dadurch auf Dauer beschädigt würde. Aus Sicht der SPD-Fraktion mache es keinen Sinn, in regelmäßigen Abständen über die Beschaffenheit des Hallenbodens zu diskutieren. Er verweist daher auf einen Antrag der SPD-Fraktion für das Jahr 2020, auch die Möglichkeit einer neuen Vereinssporthalle in Betracht zu ziehen.

Stv. Lukat erklärt für die WLH-Fraktion, dass diese hinter dem leistungsbezogenen Handballsport stehe. Es gelte aber nicht nur diesen zu fördern, sondern auch zu fordern. Sie fordere daher eine klare Stellungnahme der Vereine, die Reinigungskosten zu übernehmen. Sie spreche sich damit für eine Reinigung der Halle durch den städtischen Dienstleister aus, da die Vergangenheit gezeigt habe, dass eine Reinigung durch die Vereine nicht in ausreichendem Maße funktioniere. Sie verweist auch darauf, dass hier dringender Handlungsbedarf bestehe und schnellstmöglich Abhilfe geleistet werden müsse. Sie beantragt daher Mittel in Höhe von 225.000,- Euro mit Sperrvermerk für einen neuen Hallenboden, welcher für den Profisport geeignet sei, in den Haushalt 2020 einzustellen.

Des Weiteren beantragt sie eine Sitzungsunterbrechung, um den anwesenden Vertretern der Handballvereine die Möglichkeit zu geben sich zum Sachverhalt zu äußern.

Hierüber herrscht Einigkeit zwischen den Ratsmitgliedern.

Bgm'in Dr. Warnecke unterbricht darauf hin um **17:28 Uhr** die Sitzung des Rates, um den anwesenden Vertretern der Handballvereine die Möglichkeit zu geben sich zum Sachverhalt zu äußern.

Der 1. Vorsitzende der DJK Unitas Haan, **Herr Wolfgang Goeken**, gibt eine Stellungnahme des Vereins zum Sachverhalt ab und beantwortet die Fragen der Ratsmitglieder.

Im Anschluss hebt **Bgm'in Dr. Warnecke** um **17:39 Uhr** die Sitzungsunterbrechung auf und nimmt die Sitzung des Rates wieder auf.

Stv. Endereß schlägt eine Kombination aus Ziffer 2 und 4 des Vorschlages innerhalb der Sitzungsvorlage als Beschluss des Rates vor.

Stv. Lukat bedankt sich für die Sitzungsunterbrechung, da die Vereine ihre Bereitschaft gezeigt haben, Verantwortung zu übernehmen. Allerdings hätten die Ausführungen des Vorsitzenden der DJK Unitas Haan auch aufgezeigt, dass die Vereine bezüglich der Reinigungskosten eine Schmerzgrenze hätten.

Stv. Stracke bedankt sich ebenfalls für die Sitzungsunterbrechung. Jedoch sei die SPD-Fraktion bei der Frage, wie es zu den Verschmutzungen gekommen sei immer davon ausgegangen, dass die Vereine und die Stadt gemeinschaftlich als Partner fungieren. Als Partner hätte er erwartet, dass bezüglich der Kündigung durch das Reinigungsunternehmen unverzüglich Kontakt mit der Stadt aufgenommen werde. Er sehe es als Vertrauensbruch gegenüber der Stadt, dass dieser ausgeblieben sei, um keinen Punktverlust zu riskieren. Die SPD-Fraktion spreche sich daher für eine Neuversiegelung des vorhandenen Hallenbodens und eine Aufhebung der Erlaubnis des Einsatzes von Haftmitteln aus.

Stv. Lukat beantragt daraufhin eine erneute Sitzungsunterbrechung, um dem Vorsitzenden der DJK Unitas Haan die Möglichkeit zu geben, zu den Vorwürfen der SPD-Fraktion direkt Stellung zu nehmen.

Bgm'in Dr. Warnecke lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

8 Ja / 27 Nein / 1 Enthaltung

Die Sitzung wird nicht erneut unterbrochen.

Stv. Rehm möchte wissen, ob es realistisch sei, die benötigten Mittel für einen neuen Boden jetzt schon in den Haushalt 2020 aufzunehmen, da ja derzeit noch an gleicher Stelle das neue Gymnasium gebaut werde.

1. Bgo. Alparslan erklärt, dass das gesamte Gelände des Gymnasiums, einschließlich der Sporthalle, derzeit eine Baustelle sei. Sollte ein neuer Hallenboden eingebaut werden, müsse zunächst geprüft werden, ob eine zweite Baustelle aufgemacht werden könnte, ohne dass beide Baustellen sich gegenseitig behindern. Dies könne er zum gegenwärtigen Zeitpunkt allerdings noch nicht sagen.

Stv. Raabe weist im Sinne des Handballsports daraufhin, dass die Verbände eine Haftmittelnutzung in Ligaspielen vorgeben. Er bittet daher darum kein generelles Haftmittelverbot auszusprechen und plädiert ebenfalls für die Lösung eines neuen Hallenbodens.

Beschluss:

1. Aufhebung der Ratsbeschlüsse zur Haftmittelnutzung und Beschluss eines generellen Haftmittelverbots. (**wurde mehrheitlich abgelehnt**)
2. Reinigung der Sporthalle durch den städtischen Dienstleister mit Kostenerstattung durch die Vereine.
3. Neuversiegelung des Hallenbodens (**wurde mehrheitlich abgelehnt**)
4. (**gem. mündlichem Antrag der WLH-Fraktion**)
Austausch des Hallenbodens mit einem für den Profisport geeigneten Belag. Hierfür werden 225.000,00 Euro im Haushalt 2020 eingestellt. (**wurde mehrheitlich abgelehnt**)
4. (**gem. mündlichen Antrag der CDU-Fraktion**)
Austausch des Hallenbodens mit einem für den Profisport geeigneten Belag. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie ein solcher Austausch schnellstmöglich realisiert werden kann. Die entsprechenden Ergebnisse sowie die Kosten werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (BKSA) vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:**zu Ziffer 1****mehrheitlich abgelehnt**

13 Ja / 23 Nein / 0 Enthaltungen

zu Ziffer 2**einstimmig angenommen**

35 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

zu Ziffer 3**mehrheitlich abgelehnt**

10 Ja / 26 Nein / 0 Enthaltungen

zu Ziffer 4 (WLH: 225.000,- mit Sperrvermerk in HH)**mehrheitlich abgelehnt**

7 Ja / 28 Nein / 1 Enthaltung

zu Ziffer 4 (CDU: Prüfauftrag)**mehrheitlich angenommen**

26 Ja / 10 Nein / 0 Enthaltungen

3./ Jahresabschluss 2018
Vorlage: 14/049/2019

Beschluss:

1. Der Rat stellt gemäß §§ 96 und 102 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) den Jahresabschluss zum 31.12.2018 fest.
2. Die Ratsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW der Bürgermeisterin die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

34 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen / 1 befangen

Bgm'in Dr. Warnecke hat im Vorfeld der Beschlussfassung ihre Befangenheit erklärt.

4./ Ergebnisverwendung Jahresabschluss 2018 der Stadt Haan
Vorlage: 20/118/2019

Beschluss:

Der im Haushaltsjahr 2018 entstandene Jahresüberschuss von 2.043.636,68 Euro wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

35 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

5./ Bericht über die Seniorengerechte Quartiersentwicklung
Vorlage: 50/022/2019/3

Beschluss:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

6./ Antrag der ZWAR-Zentralstelle zur Sicherstellung der hauptamtlichen ZWAR-Arbeit für 2020
Vorlage: 50/032/2019

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan lehnt den Antrag der ZWAR-Zentralstelle vom 27.09.2019 auf Zuerkennung von jährlichen Zuwendungen in Höhe von jeweils 20.000 € ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
25 Ja / 11 Nein / 0 Enthaltungen

7./ Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Haan
hier: Ausbauumfang und Bodenbeläge der Freianlagen und Verkehrsanlagen
Vorlage: 61/307/2019

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

8./ Prozedere „Runder Tisch Klimaschutz“
Vorlage: WTK/051/2019

Protokoll:

Stv. Rehm teilt für die GAL-Fraktion mit, dass diese dem Sachverhalt der Vorlage widerspreche. Es sei gerade beim Thema Klimaschutz wichtig auch das Auditorium, also die Bürgerinnen und Bürger aktiv in den Prozess mit einzubeziehen.

Beschluss:

Der "Runde Tisch Klimaschutz" findet 2 x jährlich statt und wird von der Landesarbeitsgemeinschaft LAG 21 NRW e.V. moderiert. Die Sitzungen finden öffentlich statt. Des Weiteren geben sich die Teilnehmer des Runden Tisches als Beirat eine Geschäftsordnung, die die Grundlage für die Zusammenarbeit bildet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**9./ Inbetriebnahme einer E-Ladestation auf dem Rathausparkplatz
hier: Ladestromtarif für ad-hoc Kunden
Vorlage: 70/028/2019**

Beschluss:

Der Tarif für die Abgabe von Ladestrom an Ad-hoc Kunden über die städtische E-Ladestation auf dem Rathausparkplatz wird für den Zeitraum von der Inbetriebnahme der Ladestation (voraussichtlich März 2020) bis zum 31.12.2020 auf 39 Cent / kWh zuzüglich einer pauschalen Startgebühr in der Höhe von 1,00 Euro / Ladevorgang festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**10./ Ökokontoguthaben für Waldausgleichsmaßnahmen
Vorlage: 61/290/2019/1**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**10. Ökokontoguthaben für Waldausgleichsmaßnahmen
1./ Vorlage: 61/290/2019/2**

Beschluss:

Der Rat nimmt die ergänzenden Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

11./ Renaturierung der Brachflächen Polnische Mütze
hier: Bürgerantrag der Junge Union, Stadtverband Haan vom 29.08.2019
Vorlage: 61/305/2019

Beschlussvorschlag gem. Antrag WLH-Fraktion

Die Brachflächen an der Polnischen Mütze werden nach dem nun erfolgten Abschluss des Kreuzungsausbaus in Wald umgewandelt. **(mehrheitlich abgelehnt)**

Beschluss:

Die Brachflächen an der Polnischen Mütze werden nach dem nun erfolgten Abschluss des Kreuzungsausbaus zeitnah renaturiert.

Abstimmungsergebnis BV gem. WLH:

mehrheitlich abgelehnt
3 Ja / 32 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
35 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

12./ Begrünung der Haaner Bushaltestellen
hier: Bürgerantrag der JUSOS Haan & Gruiten vom 30.07.2019
Vorlage: 70/027/2019

Protokoll:

Stv. Dürr bittet darum, wenn möglich einen Prototypen vor dem Hallenbad auszustellen, so dass sich die Bürgerinnen und Bürger ein Bild davon machen können, wie die Bushaltestellen in Zukunft aussehen könnten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Neubeschaffung von Wartehallen Modelle mit begrünbarem Dach zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
35 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**13./ Unterzeichnung der Musterresolution „2030 – Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“
Vorlage: WTK/049/2019**

Beschluss:

Die Stadt Haan unterzeichnet die Musterresolution „2030 – Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ des Deutschen Städtetags sowie des Rats der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion und schließt sich dieser Erklärung damit an.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

35 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**14./ Gebührensatzung für den Rettungs- und Krankentransportdienst der Stadt Haan
Vorlage: 32-2/070/2019**

Beschluss:

TOP 14 und 14.1 wurden zusammen beraten und beschlossen. Der Beschluss ist unter TOP 14.1 aufgeführt.

**14. Gebührensatzung für den Rettungs- und Krankentransportdienst der Stadt
1./ Haan
hier: 1. Ergänzung
Vorlage: 32-2/070/2019/1**

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke teilt mit, dass das Rechnungsprüfungsamt geprüft habe, jedoch den Abschlussbericht noch nicht in Gänze fertiggestellt habe.

Beschluss:

Vorbehaltlich von Änderungen, welche sich durch die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt oder aus den Verhandlungen mit den Verbänden der Krankenkassen ergeben werden, wird die Satzung zur 7. Änderung der Gebührensatzung für den Rettungs- und Krankentransportdienst der Stadt Haan in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

15./ Verkaufsoffene Sonntage 2020

Vorlage: 32-1/017/2019

Beschluss:

Die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass im Jahr 2020 wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

31 Ja / 4 Nein / 1 Enthaltung

16./ Errichtung einer Funkübertragungsstelle in Gruiten zur Gewährleistung der Mobilfunk-Versorgung - öffentliche Beratung

Vorlage: 65/069/2019/1

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke erläutert die Vorlage. Natürlich gehöre die Vorlage aufgrund der Thematik zunächst in den zuständigen Fachausschuss (WLSTA) jedoch sei dessen nächste Sitzung erst im nächsten Jahr, was zur Folge hätte, dass sich die Maßnahme verzögere. Daher habe sich die Verwaltung dazu entschlossen, die Vorlage noch in dieser Sitzung zur Beschlussfassung (nicht öffentlicher Teil) vorzulegen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Für den entsprechenden Beschluss wird auf die nicht öffentliche Vorlage verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

17./ Sicherstellung der Liquidität der Stadtentwicklungsgesellschaft **Vorlage: 20/119/2019**

Protokoll:

Stv. Ruppert und **Stv. Lukat** sprechen sich gegen die Stadtentwicklungsgesellschaft aus, da ihre Fraktionen keinen Mehrwert für die Stadt sehen und der bisherige Vorlauf der Gründung den Ausbau, beispielsweise des Bürgerhausareales hemme.

Stv. Rehm streicht ebenfalls heraus, dass sich die GAL-Fraktion gegen die Stadtentwicklungsgesellschaft ausspreche, werde diese aber konstruktiv begleiten.

Stv. Lemke verweist darauf, dass es in diesem TOP nicht um die Stadtentwicklungsgesellschaft an sich gehe. In dieser Sache sei bereits alles gesagt und beschlossen. Den Vorwurf, dass die Gründung der Gesellschaft den Ausbau des Bürgerhausareales oder den sozialgeförderten Wohnungsbau hemme, weise er entschieden zurück.

Beschluss:

Die Liquidität der Stadtentwicklungsgesellschaft soll durch Konzernfinanzierung mit cash-pooling ggf. kombiniert mit Fremdfinanzierung und Patronatserklärung sichergestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

26 Ja / 10 Nein / 0 Enthaltungen

18./ Stellenausschreibung Beigeordnete/Beigeordneter für Schule und Sport, Soziales- und Integration und Jugendamt **hier: Vorschlag der Verwaltung zum Stellenauswahlverfahren** **Vorlage: 10/213/2019**

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke teilt mit, dass der Verwaltungsvorstand, der Personalratsvorsitzende sowie die Gleichstellungsbeauftragte ebenfalls an den Auswahlgesprächen teilnehmen. Dies sei in der Vorlage nicht erwähnt worden.

Stv. Rehm teilt mit, dass sich ein/e Bewerber/in die GAL-Fraktion kontaktiert habe und darauf aufmerksam gemacht habe, dass sich er/sie sich ohne Kenntnis des Arbeitgebers beworben habe. Er möchte daher wissen, in wie weit die Anonymität der Person gewahrt bleibe.

StOVR Titzer erklärt hierzu, dass die Gemeindeordnung NRW ab einem gewissen Punkt des Bewerbungsverfahrens vorschreibe, den Sachverhalt öffentlich zu behandeln. Ab dann sei das Verfahren für den bzw. diejenige nicht mehr anonym durchführbar.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt dem vorgeschlagenen Auswahlverfahren für die Stelle eines/einer Beigeordneten für Soziales und Integration, Schule und Sport, Jugendamt zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**19./ Stellenplanberatungen – Stellenplan 2020
Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,6 im Produkt 050120,
UVG Heranziehung (A11/EG10)
Vorlage: 10/203/2019**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,6 im Produkt 050120, im Bereich der UVG-Heranziehung zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**20./ Stellenplanberatungen – Stellenplan 2020
Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,4 im
Gebäudemanagement (Schulhausmeister/in, EG 6)
Vorlage: 10/204/2019**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,4 im Gebäudemanagement (Schulhausmeister/in, EG 6) zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**21./ Stellenplanberatungen – Stellenplan 2020
Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,5 im
Gebäudemanagement (Wochenend-/Hallenhausmeister/in, EG 6)
Vorlage: 10/205/2019**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,5 im Gebäudemanagement (Wochenend-/Hallenhausmeister/in, EG 6) zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
29 Ja / 0 Nein / 7 Enthaltungen

**22./ Stellenplanberatungen – Stellenplan 2020
Einrichtung einer Stelle „Projektingenieur/in Grün- und Freiraumplanung“
Vorlage: 10/206/2019**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung einer Stelle „Projektingenieur/in Grün- und Freiraumplanung“ mit einem Stellenanteil von 1,0 in der Vergütungsgruppe EG11 im Stellenplan 2020 zu.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
29 Ja / 6 Nein / 1 Enthaltung

**23./ Stellenplanberatungen – Stellenplan 2020
Einrichtung einer zusätzlichen Vollzeitstelle „Technischer Objektmanager“
(EG 9b) im Gebäudemanagement (Produkt
Vorlage: 10/207/2019**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung einer Vollzeitstelle im Gebäudemanagement (EG 9b) zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

24./ Personalbedarf städtische Kitas
Vorlage: 10/208/2019

Beschluss:

TOP 24 und 24.1 wurden zusammen beraten und beschlossen. Der Beschluss ist unter TOP 24.1 aufgeführt.

24. Personalbedarf städtische Kitas
1./ hier: 1. Ergänzung
Vorlage: 10/208/2019/1

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan nimmt die Aufstellung der Personalbedarfe zur Kenntnis und stimmt dem vorgestellten Personalbedarf inkl. der aufgezeigten Ergänzung zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

25./ Erweiterung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Stadt Haan mit dem Rechnungsprüfungsamt des Kreises Mettmann
hier: Antikorruptionsbeauftragter für die Stadt Haan/Durchführung von Sonderprüfungen durch die mobile Prüfgruppe im Rahmen der Korruptionsprävention
Vorlage: 10/210/2019

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan nimmt den, der Ergänzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfungen beigefügten, Ergänzungsentwurf zur Kenntnis und verweist zur Beratung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

Die notwendigen Mittel in Höhe von 21.000,- Euro werden mit Sperrvermerk in den Haushalt 2020 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

26./ Stellenplan der Stadt Haan für das Jahr 2020

Vorlage: 10/202/2019

Beschluss:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 wird entsprechend dem in Anlage 1 beigefügten Verwaltungsentwurf, unter Berücksichtigung der Einzelanträge zu den Haushalts- und Stellenplanberatungen 2020, verabschiedet.

Den unter 2.8 aufgeführten personalwirtschaftlichen Maßnahmen wird zugestimmt.

Die Einrichtung von neuen Planstellen ist aufgrund des Ratsbeschlusses vom 12.05.2015 (TOP 9.2.2) weiterhin nur in begründeten Ausnahmefällen mit Zustimmung des Rates zulässig.

Überstunden sind nur gegen Freizeitausgleich zu genehmigen. Ausnahmen können mit Zustimmung des Rates zugelassen werden (Beschluss des Rates vom 12.05.2015, TOP 9.2.2).

Der Verwaltung wird gestattet, bis zum 31.12.2020 anfallende Überstunden im Brandschutz sowie Krankentransport- und Rettungsdienst zu vergüten (Ratsbeschluss vom 18.12.2018 zur Vorlage 32-2/065/2018, Ziffer 2)

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

29 Ja / 6 Nein / 1 Enthaltung

27./ Haushaltsplanberatungen 2020

Vorlage: 20/116/2019

Protokoll:

Hinweis: Die Beratung und Abstimmung der Veränderungsanträge erfolgt gemäß der Sortierung in der Arbeitsunterlage (*siehe Ratsinformationssystem – TOP 27*).

Veränderungsanträge der Verwaltung sind als lfdNr., Veränderungsanträge der Politik sind mit einem „P“ und einer lfdNr. gekennzeichnet.

Die Beschlusstexte sind nur bei den Anträgen der Politik aufgeführt. Die Sachverhalte der Veränderungsanträge der Verwaltung können in der Arbeitsunterlage eingesehen werden.

1. Block

Die Veränderungsanträge des ersten Blockes wurden bereits in separaten TOPs innerhalb der Sitzung beraten und beschlossen und werden daher hier nicht mehr gesondert aufgeführt.

2. Block

Nr. 23, 52a, 52b, 26a, 26b, 37a-c, 38a-c

Abstimmungsergebnisse:

einstimmig beschlossen

P7

Antrag WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Wirtschaftswege Kataster

Beschlussvorschlag WLH-Fraktion:

Es wird ein Wirtschaftswege-Schadenskataster erstellt und in Produkt 011400 die zur Verhinderung des weiteren Vermögensverzehr an Infrastrukturvermögen an diesen Wegen notwendigen finanziellen Mittel eingestellt.

Anm.d.Vw.: Ein Kataster ist in Vorbereitung. Soweit Instandhaltungen vorgenommen werden müssen, werden sie aus den lfd. Mitteln bestritten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Schadenskataster zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P31

Antrag CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Beleuchtung Schulhof Walder Str.

Beschlussvorschlag CDU-Fraktion:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Einstellung von 10.000,- Euro für die Ertüchtigung und Erweiterung der vorhandenen Beleuchtung im Bereich der Treppenanlagen und Teilen des Schulhofs zwischen Walder Straße und Schulgebäude bzw. Turnhalle.

Anm.d.Vw.: Die bestehende Beleuchtung kann durch neue LED-Anlagen ersetzt und ergänzt werden. Die erforderlichen Mittel können aus dem laufenden Budget bestritten werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Beleuchtungssituation kurzfristig zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P24

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – Schwimmunterricht OGS

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Kooperationsmöglichkeiten für die bestehenden OGS-Einrichtungen zu prüfen, um dort Schwimmunterricht anbieten zu können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P33a

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Stadtbücherei Sonntagsöffnung

Protokoll:

Stv. Lukat verweist auf die Stellungnahme des Personalrates zur Sonntagsöffnung der Bücherei und darauf, dass dieser einer eben solchen nicht zustimme. Die WLH-Fraktion habe daher diesbezüglich rechtliche Bedenken und spreche sich gegen eine Sonntagsöffnung der Bücherei aus.

Stv. Lemke verweist darauf, dass es sich zunächst lediglich um einen Testbetrieb handle und eine Zustimmung des Personalrates daher nicht zwingend erforderlich sei.

Beschluss:

Die Stadtbücherei wird beauftragt, legt die Termine der Sonntagsöffnung 2020 selbst festzulegen. Die Termine werden anschließend im BKSA mitgeteilt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

19 Ja / 17 Nein / 0 Enthaltungen

P21

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – Ertüchtigung P&R-Parkplatz Haan-West

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Ertüchtigung, insbesondere der Beleuchtung und der Fahrbahndecke, des P&R-Parkplatzes an der Autobahnausfahrt Haan-West möglich ist.

Anm.d.Vw.: Der Parkplatz gehört dem Kreis Mettmann. Derzeit gibt es keine Bestrebungen seitens des Kreises diesen zu Ertüchtigen. Eine Ertüchtigung seitens der Stadt Haan ist nur im Einklang mit dem Landschaftsschutz möglich.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P23

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – Radweg Sandbachtal

Beschlussvorschlag SPD-Fraktion:

Für die Einrichtung des Radwegs entlang des Sandbachs zwischen Stadtmitte und Erkrather Straße, werden Planungskosten in den Haushalt 2020 eingestellt.

Anm.d.Vw.: Die noch vorhandenen, restlichen Planungsmittel aus 2019, werden in das Jahr 2020 übertragen, daher sind keine neuen Mittel in den Haushalt 2020 für die o.a. Maßnahme einzustellen.

Beschluss:

Der Übertragung der Restmittel aus 2019 in den Haushalt 2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P34

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Beleuchtung Straßen

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Stadtwerken Haan GmbH als Eigentümer der Straßenbeleuchtung zu prüfen, wie die Ausleuchtung an den im Antrag genannten Bereichen verbessert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P38

Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.19 – E-Ladestation am Bahnhof Gruiten

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Stadtwerke Haan GmbH Gespräche bezüglich der Errichtung einer E-Ladestation am Bahnhof Gruiten zu führen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P22

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – Mehrwegbecher -> geändert in gemeinsamen Antrag der CDU/SPD – Prüfauftrag Mehrwegsystem

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Beteiligung am Pfandsystem des Bergischen Städtedreiecks (Wuppertal, Remscheid, Solingen) möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3. Block

Nr. 4, 8, 39, 43, 45, 46, 47, 48, 50a, 50b, 27, 28, 44, 51, 5, 6, 7, 24, 25, 1, 34, 30, 31, 32, 33, 9, 10, 11, 12, 22, 29, 40, 13, 14, 15, 16, 49, 3

Abstimmungsergebnisse:

einstimmig beschlossen

P14

Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19

P14a

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19

P14b

Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.19 – Digitalisierungsbeauftragte/r

Beschluss:

Im Stellenplan 2020 ist eine Planstelle (1,0) für eine/n Digitalisierungsbeauftragte/n einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P14c

Antrag der SPD-Fraktion vom 02.12.19 – Beratung Digitalisierung

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit einer externen Beratung die Rahmenbedingungen zu definieren, die notwendig sind, den Herausforderungen der Digitalisierung zu begegnen und deren Chancen zu nutzen sowie das Onlinezugangsgesetz (OZG) in Haan umzusetzen. Hierzu wird ein Betrag von 50.000€ in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P9

Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19

P9a

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19

P9b

Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.19 – Feuerwehr-Gerätehaus Gruitzen

Beschluss:

Im Haushalt 2020 werden 80.000,- Euro Planungskosten für den Neubau eines zeitgemäßen wie funktionalen Feuerwehrgerätehauses in Gruitzen bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P11

Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19

P11a

Antrag der GAL-Fraktion vom 16.11.19

P11b

Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.19 – Planungskosten Grundschule Unterhaan

Beschluss:

Im Haushalt 2020 werden 100.000,- Euro Planungskosten für den Neubau der Grundschule Steinkulle, sowie 100.000,- Euro Planungs- und Gutachterkosten (Raumbuch, Schadstoffuntersuchung, etc.) für das Jahr 2021 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P32

Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.19 – Tablet-Wagen Gesamtschule

Beschluss:

Im Haushalt 2020 werden Mittel in Höhe von 35.000,- Euro für einen dritten Tablet-Wagen mit 30 Tablets, Drucker und Ladeanschluss für die 3. Jahrgangsstufe der Gesamtschule eingestellt.

Anmerk d. Verw.: Die Maßnahme passt in die Fördervoraussetzungen des Digitalpaktes. Eine vollständige Gegenfinanzierung aus den Mitteln wird im Haushalt 2020 berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P33b

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Leseausweis i-Dötzchen

Beschluss:

Alle in 2020 und den folgenden Jahren eingeschulten Kinder in Haaner Grundschulen, erhalten von der Stadt zur Einschulung einen auf ein Jahr befristeten Leseausweis der Stadtbücherei Haan

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P37

Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.19 – Verbesserter Sonnen- und Windschutz für den Ortsteilspielplatz Hasenhaus

Beschluss:

Zur Verbesserung des Sonnen- und Windschutzes am Ortsteilspielplatz Hasenhaus werden 15.000,- Euro in den Haushalt 2020 eingestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung vorzulegen. Die Maßnahmen sollen zum Sommer 2020 umgesetzt sein.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P10

Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Errichtung einer Berme an der Böttinger Straße

Beschluss:

Es werden im Produkt 120110 für die Herstellung einer Berme an der Unterführung Böttinger Straße 25.000,- Euro mit Sperrvermerk in den Haushalt 2020 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P19

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – Fahrradstellbügel an ausgewählten Bushaltestellen

Beschluss:

Für den Kauf und die Installation von Fahrradstellbügeln an ausgewählten Bushaltestellen im Stadtgebiet, werden Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,- Euro in den Haushalt 2020 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P29

Antrag der GAL-Fraktion vom 16.11.19 – ÖPNV Infotafeln an der Haltestelle Haan Markt

Beschluss:

Für die Einrichtung eines ortsfesten Informationssystems für Busse an der Haltestelle Haan Markt in beide Fahrtrichtungen, werden jeweils 80.000,- Euro in den Haushalt 2020 eingestellt.

Anmerk. d. Verw.: Die hierfür mögliche Förderung von 90% der Kosten wird ebenfalls in den Haushalt 2020 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P2 (aus 6. Block)

Antrag der WLH-Fraktion vom 03.11.19 – Dreckweg Woche 2020 – Teilnahme an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung

Beschluss:

1. In der Stadt Haan wird es in 2020 eine Dreckweg-Woche geben. In dieser wird auch ein städtisch organisierter Dreckweg-Tag stattfinden.
2. Die Stadt Haan wird sich an der zehnten Europäischen Woche der Abfallvermeidung in 2020 beteiligen.
3. Zur Bewerbung und Durchführung der beantragten Umweltschutz-Mitmachaktionen Dreckweg-Woche, städtischer Dreckweg-Tag und Abfallvermeidungswoche wird im Haushaltsplan 2020 im Produkt 140000 Umweltschutz ein Betrag von 5000,-€ eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

7 Ja / 29 Nein / 0 Enthaltungen

P1

Antrag der SPD-Fraktion vom 01.11.19 – Teilnahme an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung

Beschluss:

Die Stadt Haan beteiligt sich im Jahr 2020 an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob dies auch in einer gemeinsamen Aktion mit den Partnerstädten möglich ist. Hierfür werden 5.000 € in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P35

Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.19 – Installation von Photovoltaikanlagen

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die kurzfristige Installation von Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden der Feuer- und Rettungswache sowie der Grundschule Mittelhaan, zu prüfen
2. Zur Planung der Abstimmung der Hausleittechnik wird die Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 60.000 € vorgenommen,
3. hiermit soll auch die Überprüfung von weiteren Dachflächen städtischer Gebäude vorgenommen werden. Ziel soll es dabei sein, möglichst jede Dachfläche mit Photovoltaikanlagen auszustatten, sofern dies technisch möglich ist (u.a. Statik, Dachneigung usw.) und mit Blick auf die Dachausrichtung sinnvoll erscheint.
4. Der Rat der Stadt Haan bittet die Verwaltung, mit den Stadtwerken Haan Gespräche über die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hallenbades aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P36

Antrag der WLH-Fraktion vom 29.09.19 – Städtische Streuobstwiesen Erntefest 2020

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Errichtung von Stadtgärten in Anlehnung an die "essbare Stadt" zu erarbeiten.
2. Die Lage der bereits vorhandenen städtischen Streuobstwiesen mit Erntemöglichkeit wird veröffentlicht.
3. Für ein gemeinsames Erntefest werden 1000,-€ in den Haushalt 2020 eingestellt, u.a. für eine mobile Apfelsaftpresse an diesem Tag.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

P12

Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Einführung einer Wettbürosteuer

Beschluss:

1. Die Stadt Haan führt zum 01.01.2020 eine Wettbürosteuersatzung ein.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Hilfe der vorgeschlagenen Mustersatzung eine entsprechende Satzung zu erstellen und diese dem Rat der Stadt Haan zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

P27

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Einführung einer Mängelmelder-App

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt:

1. die Etablierung einer Mängelmelder-App zur direkten Kommunikation zwischen der Haaner Bürgerschaft und der Verwaltung,
2. die Einstellung von 5.000,- Euro mit Sperrvermerk in den Haushalt 2020 für die Erstellung eines Konzeptes für ein Service-Portal (Verknüpfung Mängelmelder-App mit anderen Angeboten)

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

P5

**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Geschwindigkeitsmessgeräte
Hochdahler Straße**

Beschluss:

Es werden in Produkt 020110 für die Anschaffung von zwei weiteren Geschwindigkeitsanzeigeräten 6.000,-€ eingestellt.

Anmerk.d.Verw.: Festinstallierte Messstellen verlieren schnell ihre Wirkung. Die Standorte der mobilen Anzeigetafeln werden vorab dem Rat bekanntgegeben.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

P6**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Mitfahrbank-App**

Stv. Lukat erläutert, dass die Kreis-UWG dies ebenfalls im Kreistag beantragt hatte und dieser Punkt in das Klimaschutzprogramm aufgenommen worden sei. Aus Sicht der WLH-Fraktion funktioniere ein solches System wie eine Mitfahrbank nur mit der passenden App dazu. Daher habe die WLH-Fraktion dies ebenfalls für die Stadt Haan beantragt. Hierfür könnten sogar Fördermittel beantragt werden.

Stv. Stracke will dem Seniorenbeirat hier nicht vorgreifen und regt an, dass die Verwaltung zunächst ein Konzept zum Einsatz der App in Verbindung mit den Mitfahrbänken erstellt.

Beschluss:

1. Die Stadt Haan plant die Einrichtung von Mitfahrbänken auf dem Stadtgebiet im Rahmen des Klimaschutzes. Eine Mitfahrbank-App soll zukünftig dazu beitragen, dass der Kfz-Verkehr minimiert wird.
2. Es werden Planungs- und Bereitstellungskosten in Höhe von 5.000,-€ mit Sperrvermerk eingestellt. Die vollständige Finanzierung soll über Fördermittel erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

17 Ja / 16 Nein / 3 Enthaltungen

P8**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Fußgängerbedarfsampel Ohligser Straße****Beschluss:**

Es werden in Produkt 120110 für eine Fußgängerbedarfsampel an der Ohligser Straße für die Querung zur zukünftigen Kita Erikaweg 15.000,-€ eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

30 Ja / 0 Nein / 6 Enthaltungen

P45**Antrag der GAL-Fraktion (gem. Bürgerantrag Fridays for Future Haan) vom 02.12.19 (aus Sitzung SUVA) – Anschaffung von 2 Lastenfahrrädern****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Anschaffung von 2 Lastenfahrrädern Haushaltsmittel in Höhe von 4.000,- Euro mit Sperrvermerk in den Haushalt 2020 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
33 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

P46

Antrag der WLH-Fraktion gem. Bürgerantrag Fridays for Future Haan) vom 02.12.19 (aus Sitzung SUVA) – Werbebudget Nachhaltigkeitscluster

Beschluss:

Zur Unterstützung der Schaffung von günstigen Bedingungen zur Ansiedlung eines Unverpacktladens in Haan werden Mittel in Höhe von 1.000,- Euro mit Sperrvermerk in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
17 Ja / 19 Nein / 0 Enthaltungen

4. Block

P30

Antrag der GAL-Fraktion vom 16.11.19 – Vergabeverfahren Rathaus

Stv. Rehm erläutert den Antrag der GAL-Fraktion.

1. Bgo. Alparslan teilt mit, dass die Verwaltung kein Problem damit habe, dem Antrag zu folgen und den entsprechenden Satz aus dem Haushalt heraus zu streichen.

Beschluss:

Der auf Seite 67 zum Rathausneubau im Entwurf des Haushaltsplans 2020 befindliche sowie nachfolgend zitierte Satz wird ersatzlos gestrichen:

„Die Vergabe der technischen Beratung/ Projektsteuerung/ Generalplanung, die zur Vorbereitung einer EU-weiten funktionalen Totalunternehmerausschreibung der schlüsselfertigen Bauleistung erforderlich ist, wird vorbereitet.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

P41

Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.19 – Finanzielle Unterstützung des Seniorennetzwerkes „Wir sind Haan“

Protokoll:

Stv. Abel erklärt sich für befangen und teilt mit, dass er nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilnehme.

Stv. Stracke führt für die SPD-Fraktion aus, dass diese dem Antrag so nicht zustimmen könne. Andere Vereine, welche soziale Arbeit leisten, stünden ebenso vor der Problematik der Finanzierung und würden sich ebenfalls über einen Zuschuss freuen. Er unterbreitet den Vorschlag, den Antrag für den Haushalt 2020 zurückzustellen und im Sozial- und Integrationsausschuss (SIA) erneut zu beraten und einen fundierten Beschluss fassen zu können.

Stv. Wetterau verweist darauf, dass der Verein kein eigenes Vermögen habe und auch keine Mitgliedsbeiträge erhoben würden. Er plädiert für einen heutigen Beschluss, dass die finanziellen Mittel im Haushalt bereitgestellt würden. Im SIA könne dann beraten werden, wie das Finanzierungsmodell aussehen solle.

Stv. Lukat erklärt, dass es sich hierbei um einen Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde handele. In der Begründung des Antrages seien auch keine konkreten Projekte genannt, welche mithilfe des Geldes finanziert werden sollen. Es sei so nicht nachvollziehbar, wofür die finanziellen Mittel überhaupt benötigt würden. Dies sei jedoch eine Grundvoraussetzung, weshalb die WLH-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde.

Stv. Niklaus weist daraufhin, dass der Antrag auch nicht vom Seniorennetzwerk selbst, sondern von der CDU-Fraktion gestellt worden sei. Er hätte erwartet, dass das Seniorennetzwerk selbst einen Antrag formuliere oder zumindest eine entsprechend eigene Stellungnahme formuliere. Dies sei hier nicht gegeben, weshalb er dafür plädiere, den Antrag zurückzuziehen.

Stv. Lemke zieht daraufhin den Antrag mit dem Hinweis zurück, dass dieser in der nächsten Sitzung des SIA erneut beraten werden solle.

Beschluss:

Die CDU-Fraktion zieht ihren Antrag vom 29.11.19 zurück und bringt diesen Erneut im zuständigen Fachausschuss (SIA) zur Beratung und Beschlussfassung ein.

Nr. 17, 19, 20, 21, 18

Protokoll:

Stv. Rehm erklärt sich in der o.g. Veränderungsanträge für befangen und teilt mit, dass er an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehme.

Stv. Lukat verweist auf eine Mail des TSV und sehe dies als Bestätigung für die Haltung der WLH-Fraktion. Sie halte es für sehr bedenklich, dass niemand seitens des Vereins gekommen sei, um eine Stellungnahme innerhalb der Sitzung abzugeben. In dem Schreiben erläutere der TSV, dass dieser das Projekt vermutlich nicht aus eigener Kraft schaffen könne. Aus Sicht der WLH-Fraktion sei der Beschluss der falsche Weg, daher werde die WLH-Fraktion gegen die Anträge stimmen.

Stv. Niklaus weist darauf hin, dass der TSV in der Mail erläutert habe, dass aus beruflichen Gründen kein Vorstandsmitglied des Vereins an der Sitzung des Rates teilnehmen könne. Er weist auch darauf hin, dass die Stadtverwaltung das Projekt ebenfalls nicht aus eigener Kraft bewältigen könne, da diese schon zu viele Projekte betreue.

Stv. Stracke ergänzt, dass die finanzielle und personelle Not des Vereins in diesem Sachverhalt erkennbar sei. Es würde keinen Sinn ergeben einen Beschluss zu fassen, bei dem von vornherein klar sei, dass der beschlossene finanzielle Betrag nicht ausreiche. Er beantrage daher für den Haushalt 2020 neben den bereits bewilligten 20.000,- Euro, zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von 87.000,- Euro für die Beratung durch einen Fachanwalt für Vergaberecht / fachliche Beratung und Durchführung des Vergabeverfahrens.

Stv. Kaimer führt für die CDU-Fraktion aus, dass diese zum TSV, aber auch zu dem Beschluss des Rates stehe. Die 2,4 Mio Euro seien das, was der TSV ursprünglich beantragt habe. Zusätzlich übernehme die Stadt 20.000,- Euro für fachliche Beratung zum Thema des Vergaberechts. Es sei jetzt am Verein zu schauen, das von ihm beantragte Geld auch entsprechend einzusetzen.

Ergänzender Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

Für die Beratung durch einen Fachanwalt für Vergaberecht / fachliche Beratung übernimmt die Stadt Kosten bis zu einer Höhe von insgesamt 107.000,- Euro. Die hierdurch anfallenden, zusätzlichen finanziellen Mittel in Höhe von 87.000,- Euro werden in den Haushalt 2020 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

11 Ja / 21 Nein / 3 Enthaltungen / 1 befangen

Abstimmungsergebnisse zu den Veränderungsanträgen:

mehrheitlich beschlossen

19 Ja / 4 Nein / 12 Enthaltungen / 1 befangen

5. Block

P26

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Sauberkeit und Ordnung im Stadtgebiet

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 28.11.19 (aus UA OPC, 28.11.19) – 2 Stellen Teilhabe Arbeitsmarkt

Beschluss:

1. Es werden 2,0 Stellen im Bereich des Betriebshofs zur Bereitstellung notwendiger Ressourcen, zur Bekämpfung von Abfällen sowie wilder Müllkippen im Stadtgebiet sowie zur Abarbeitung von Mängelmeldungen aus der Bevölkerung geschaffen.
2. Beide Stellen sollen im Rahmen des § 16i SGB II „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ geschaffen werden.
3. Die Verwaltung legt dar, ob für die Bewältigung dieser Aufgabe ein zusätzliches Fahrzeug zu beschaffen ist. Der Rat befürwortet in diesem Falle die Beschaffung eines elektrisch betriebenen Fahrzeugs.
4. Die entsprechenden Ansätze sind in den Haushalt 2020 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

26 Ja / 10 Nein / 0 Enthaltungen

P18

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – Anmietung mobiler Toiletten

Stv. Lukat spricht sich als Vertreterin der WLH-Fraktion gegen den Antrag der SPD-Fraktion aus. Die wild parkenden LKW seien derzeit eh schon ein großes Thema, daher wolle man es den Fahrerinnen und Fahrern nicht noch bequemer machen innerhalb des Stadtgebietes zu parken.

Stv. Stracke hält dagegen, dass es den Anwohnerinnen und Anwohnern nicht zuzumuten sei, dass die Fahrerinnen und Fahrer in deren Wohnumgebung ihre Notdurft im freien verrichten müssten, weil ihnen keine geeigneten WC-Möglichkeiten geboten seien.

Stv. Endereß bittet darum, in der Haushaltssatzung nicht den Markennamen, sondern die Produktbezeichnung zu nennen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für die Anmietung der mobilen Toiletten zu ermitteln und weiterhin zu prüfen, an welchen Stellen im Haaner Stadtgebiet die anzumietenden mobilen Toiletten sinnvoll aufgestellt werden können, in welcher Anzahl diese benötigt werden.
2. Es werden Mittel in Höhe von 5.000,- Euro in den Haushalt 2020 eingestellt. Diese sind mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmungsergebnisse:

zu 1

mehrheitlich beschlossen

33 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen

zu 2

mehrheitlich beschlossen

26 Ja / 10 Nein / 0 Enthaltungen

P17a

Antrag der AG 78 vom 06.11.19

P17b

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – zusätzliche Stelle Jugendhilfeplaner

Beschluss:

Es wird eine zusätzliche 0,5 Stelle Jugendhilfeplaner (EG10 TVöD) in den Stellenplan 2020 eingestellt. Die entsprechenden Personalkosten werden im Haushalt 2020 eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

33 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen

Nr. 51

Abstimmungsergebnisse:

zu 1.

einstimmig beschlossen

zu 2.

mehrheitlich beschlossen

29 Ja / 5 Nein / 2 Enthaltungen

P20

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – Beschaffung weiterer Abfallbehälter mit Aschenbechern und Pfandringen

Beschluss:

Für die Beschaffung weiterer Abfallbehälter mit Aschenbechern und Pfandringen für das Haaner Stadtgebiet, werden finanzielle Mittel in Höhe von 30.000,- Euro in den Haushalt 2020 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

33 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen

Nr. 2

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

25 Ja / 9 Nein / 2 Enthaltungen

6.Block

Stv. Rehm beantragt eine 5-minütige Pause.

Hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ratsmitgliedern.

Bgm'in Dr. Warnecke unterbricht daraufhin die Sitzung von **20:40 Uhr bis 20:50 Uhr**.

P39

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Einrichtung von 2 zusätzlichen 0,5 Stellen für den Ordnungsbereich

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke verweist mit Blick auf den geplanten Neubau des Rathauses, dass diese Stellen, auch wenn diese im Außendienst tätig seien, einen Arbeitsplatz innerhalb des Rathauses haben müssen. Die Verwaltung müsse daher wissen, ob diese Stellen eingerichtet werden sollen, da ansonsten das Raumprogramm des neuen Rathauses entsprechend geändert werden müsse. Sie schlage daher vor, den Antrag im Fachausschuss zu beraten.

Stv. Lemke zieht daraufhin den Antrag der CDU-Fraktion zurück.

Beschluss:

Die CDU-Fraktion zieht ihren Antrag für die Haushaltsplanberatungen zurück. Eine Beschlussfassung erfolgt daher nicht. Der Sachverhalt soll jedoch im zuständigen Fachausschuss (BVFOA) erneut aufgegriffen werden

P4**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – leiser, fahrbarer Laubsauger****Beschluss:**

Es werden in Produkt 011400 für die Beschaffung eines leisen fahrbaren Laubsaugers 2500,-€ Anschaffungskosten eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 31 Nein / 1 Enthaltung / 1 nicht teilgenommen

P48**Antrag der WLH-Fraktion gem. Bürgerantrag Fridays for Future Haan) vom 02.12.19 (aus Sitzung SUVA) und Ergänzungsantrag vom 05.12.19 – Job-Ticket, MoBiKo****Protokoll:**

Stv. Lukat bittet darum den Beschlussvorschlag in der Weise zu ergänzen, dass gemeinsam mit dem Kreis Mettmann geprüft werden solle, ob die Einführung eines 365,- Euro-Jahrestickets möglich sei und sich gemeinsam als eines von 10 Modellprojekten zu bewerben um hierfür Bundesfördermittel zu erhalten.

Stv. Schniewind hält es nicht für zielführend, im gesamten Bundesgebiet einen Flickenteppich an 365,- Euro-Jahrestickets herzustellen. Es sei hier viel sinnvoller eine einheitliche landesweite, oder sogar eine bundesweite Lösung zu finden. Er appelliere daher an alle Fraktionen, diesen Druck an ihre Landesverbände weiterzugeben.

Stv. Stracke merkt hierzu an, dass es zunächst nur um einen Prüfauftrag gehe. Es gäbe bereits Städte in Deutschland, welche ein solches Ticket anbieten würden, jedoch sei der Andrang hier nicht so groß wie erhofft.

Stv. Giebels ergänzt, dass sich auch der Kreis mit dem Thema befasst habe. Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) lehne eine solche Lösung ab. Bezogen auf die Bewerbung als Modellprojekt rechnet er der Stadt Haan alleine keine großen Chancen ein. Der VRR als Gesamtregion könne jedoch durchaus in Betracht kommen.

Stv. Lukat räumt ein, dass die Forderungen der Friday for Future Ortsgruppe Haan zum ÖPNV so nicht finanzierbar seien, jedoch sei es einen Prüfauftrag wert. Sollte sich sogar der VRR als Gesamtregion für das Modellprojekt bewerben sei das Haaner Stadtgebiet ja auch dabei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit dem Kreis Mettmann die Einführung von 365,-€-Jahrestickets zu prüfen und sich darum zu bewerben, dass wir im Kreis Mettmann eine von 10 Modellprojekten mit Bundesfördermitteln werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
16 Ja / 20 Nein / 0 Enthaltungen

P13

Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – öffentliche Toilette für Haaner Innenstadt

Beschluss:

1. Das von der Stadt Haan betriebene Behinderten-WC am Windhövel wird eine öffentliche behindertengerechte Unisex-Toilette.
2. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel werden für den Haushalt 2020 ff eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
4 Ja / 28 Nein / 4 Enthaltungen

P42

Antrag der WLH-Fraktion vom 26.11.19 – Aussetzung Bürgermeisterin-Dialogstände bis zur Bürgermeisterwahl

Beschluss:

Die Mittel von 3200 € für Künstlerhonorare unter Produktsachkonto 040400.528120 werden mit einem Sperrvermerk versehen. Die Bürgermeisterin-Dialogmarkstände werden bis zur Bürgermeisterwahl ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
4 Ja / 32 Nein / 0 Enthaltungen

P15**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Planungskosten Sportplatz Hochdahler Straße****Beschluss:**

Es werden Planungskosten in Höhe von 10.000,-€ mit Sperrvermerk zum Produkt 080120 eingestellt, um den Ascheplatz auf dem Sportplatz Hochdahler Straße in Einvernehmen mit den dort sportausübenden Vereinen zu einem Kunstrasenplatz mit Nebenanlage u.a. für den Speerwurf auszubauen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 32 Nein / 1 Enthaltung

P16**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – 1/3 Sportpauschale für Vereine****Beschluss:**

1. Aus der Sportpauschale 2020 werden 30.000,-€ unter Produkt 080200 eingestellt mit Sperrvermerk.
2. Der BKSA gibt daraus nur finanzielle Mittel nach Antragstellung von Sportvereinen aus der Stadt Haan frei.
3. Die Entscheidung über die Mittelfreigabe erfolgt ausschließlich nach sachgerechter Abwägung des Antrags und nicht über einen Mitgliederverteilungsschlüssel.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

4 Ja / 32 Nein / 0 Enthaltungen

P44**Antrag der WLH-Fraktion vom 30.11.19 – Dringlichkeitsantrag Deller Straße / Seidenwebergasse****Beschluss:**

1. Der Beschluss des Rates der Stadt Haan vom 29.10.2019 zu „Liegenschaften Deller Straße 90, 90a, 90b wird aufgehoben.
2. Das städtische Grundstück Seidenwebergasse 5 mit dem unbewohnten, erheblich sanierungsbedürftigen MFH wird verkauft mit der Maßgabe, dass für 2 Wohnungen ein Belegungsrecht der Stadt Haan für einen Zeitraum von 15 Jahren eingerichtet wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt für den SUVA am 11.02.2020 die bereits beschlossenen bzw. zugesagten Unterlagen vorzulegen aus SIA 07.09.2016 und SUVA vom 29.09.2016 zu den städtischen Liegenschaften Deller Straße und Heidfeld.

Abstimmungsergebnisse:

zu 1.

mehrheitlich abgelehnt
13 Ja / 22 Nein / 1 Enthaltung

zu 2.

mehrheitlich abgelehnt
3 Ja / 32 Nein / 1 Enthaltung

zu 3.

mehrheitlich abgelehnt
14 Ja / 21 Nein / 1 Enthaltung

P3

Antrag der WLH-Fraktion vom 03.11.19 – Tobacycle Sammelsystem

Beschluss:

Die Stadt Haan beteiligt sich am Tobacycle-Sammelsystem. Dazu werden 3.000,-€ in den Haushaltsplan 2020 unter Produkt 140000 Umweltschutz eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
7 Ja / 29 Nein / 0 Enthaltungen

P25

Antrag der FDP-Fraktion vom 17.11.19 – Programm zur Minderung der Verkehrslärmbelästigung

Beschluss:

Die Stadt Haan legt für einen Zeitraum von fünf Jahren ein Programm zur Minderung der Verkehrslärmbelästigung von Anwohnern besonders hoch belasteter innerstädtischer Straßen auf. Mit dem Programm wird der Einbau von Schallschutzfenstern in Wohnungen gefördert, deren Verkehrslärmbelästigung oberhalb der Auslösewerte für Lärmsanierung liegt. Das Programm ist mit 20.000,- Euro jährlich auszustatten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
3 Ja / 33 Nein / 0 Enthaltungen

P47**Antrag der GAL- und WLH-Fraktion (gem. Bürgerantrag Fridays for Future Haan) vom 02.12.19 (aus Sitzung SUVA) – Prämie CO² Einsparung****Beschluss:**

Die Stadt belohnt jährlich das Haaner Unternehmen, das seinen CO₂ Ausstoß prozentual am meisten verringert hat, mit einer Gewerbesteuerentlastung (oder anderer Vorteile) und öffentlicher Ehrung. Hierfür werden jährlich 1.000,- Euro in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

7 Ja / 28 Nein / 1 Enthaltung

P28**Antrag der GAL-Fraktion vom 16.11.19 – Bürgerhausareal****Protokoll:**

Stv. Rehm erläutert den Antrag der GAL-Fraktion. Die Fraktion sehe keinen Sinn darin das Grundstück an die Stadtentwicklungsgesellschaft zu veräußern und so Grunderwerbsnebenkosten in Höhe von 420.000,- Euro anfallen zu lassen. Er teilt mit, dass der GAL-Fraktion dieser Punkt so wichtig sei, dass im Falle einer Ablehnung des Antrages, die GAL-Fraktion dem Haushalt nicht zustimmen könne und diesen ablehnen werde.

Bgm'in Dr. Warnecke verweist auf die genannten Nebenkosten in Höhe von 420.000,- Euro. Diese Summe sei keine von der Verwaltung genannte Zahl. Die Verwaltung gehe hier davon aus, dass die genannten 420.000,- Euro zu hoch seien.

Beschluss:

Die auf Seite 86 unten bis 87 oben des Entwurfs des Haushaltsplans 2020 befindliche sowie nachfolgend zitierte Textpassage wird ersatzlos gestrichen:

„Es ist beabsichtigt, im Lauf des Jahres 2020 das Bürgerhausareal an die Stadtentwicklungsgesellschaft zu einem marktgerechten Preis zu verkaufen. Hierbei können im städtischen Haushalt stille Reserven gehoben werden, die sich positiv im Ergebnis niederschlagen. Da die Gesellschaft zunächst noch über keine liquiden Mittel verfügt, erfolgt im städtischen Haushalt durch den Grundstücksverkauf kein Liquiditätszufluss. Ebenso muss die zu zahlenden Grunderwerbssteuer in Höhe von 6,5% des Kaufpreises zunächst von der Stadt übernommen werden. Der Erwerb des Bürgerhausareals schlägt sich als damit als Forderung in der städtischen Bilanz nieder. Durch Cash-Pooling soll verhindert werden, dass die Gesellschaft kurzfristig illiquide wird. Verlustausgleiche durch die Stadt werden als Forderungen gegenüber der Gesellschaft ausgewiesen. Eine wesentliche Belastung der Liquidität der Stadt durch die Gesellschaft wird nicht angenommen.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
10 Ja / 26 Nein / 0 Enthaltungen

P43

Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 - Aufhebungsbeschluss Stadtentwicklungsgesellschaft Streichung aller offenen und verdeckten Haushaltspositionen dazu

Beschluss:

1. Der Beschluss des Rates vom 02.07.2019 "Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen zur Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft zu ergreifen. Sie wird insbesondere beauftragt, die Gesellschaftsgründung bei der Kommunalaufsicht unter Wahrung der 6-Wochenfrist vor Gründungsvollzug anzuzeigen (§ 115 Abs. 1 GO NRW);

- den Gesellschaftsvertrag auf der Grundlage der vom Rat am 30.10.2018 beschlossenen Fassung und weitere Gründungsdokumente notariell beurkunden zu lassen und die Gesellschaft zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden;
- das Stammkapital in Höhe von 25.000 Euro auf einem gesonderten Konto für die Stadtentwicklungsgesellschaft einzuzahlen.
- die Gesellschaft beim Finanzamt anzumelden.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu vertretungsberechtigten Geschäftsführern der Gesellschaft zu bestellen

1. Herrn David Sbrzesny, [Anschrift] und
2. Herrn Engin Alparslan, [Anschrift]

Die Fraktionen werden die von ihnen nach § 10 des Gesellschaftsvertrages zu entsendenden Mitglieder des Aufsichtsrats bestimmen und der Verwaltung mitteilen." wird aufgehoben.

2. Alle versteckten und offenen Positionen und Festlegungen im Entwurf des Haushaltsplans 2020, zu der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH werden gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
10 Ja / 26 Nein / 0 Enthaltungen

P40

Antrag der FDP-Fraktion vom 26.11.19 – Senkung des Hebesatzes der Gewerbesteuer

Beschluss:

Der Gewerbesteuerhebesatz wird von 421 auf 415 Punkte gesenkt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 32 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

Beschluss zum Haushalt 2020:

Der am 29.10.2019 vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung 2020 nebst Anlagen wird unter Berücksichtigung der vorliegenden Veränderungsanträge und deren Einzelbeschlüsse beschlossen.

Die Einzelbeschlüsse zu den Veränderungsanträgen sind im Protokoll erfasst.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

29 Ja / 6 Nein / 1 Enthaltung

28./ Neubesetzung von Ausschüssen

Beschluss:

Die vorgelegten Anträge auf Neubesetzung von Ausschüssen der GAL-Fraktion vom 25.11.2019, der FDP-Fraktion vom 26.11.2019, der CDU-Fraktion vom 06.12.2019 sowie dem Schreiben über die Niederlegung des Ausschussmandates von Frau Nicola Günther vom 05.12.2019 werden zur Kenntnis genommen und wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

29./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

StOVR Titzer verweist auf die Anfrage der SPD-Fraktion vom 03.12.2019 (**siehe Ratsinformationssystem**). Er führt hierzu aus, dass derzeit vier Stellen im Bereich der IT-Administration, dem Datenmanagement sowie der Website-Gestaltung zur Verfügung stehen. Die Weiterbildungen zum Thema IT-Administration und Intranet-Erneuerungen würden bedarfsgerecht durchgeführt. Bezüglich eines Social-Media-Konzeptes verweist er auch auf das IT-Sicherheitskonzept von 2017 welches u.a. die Nutzung von WhatsApp auf dienstlichen Geräten untersagt.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

30./ Mitteilungen

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke verweist auf ein Schreiben des Landrates vom 25.11.2019 bezüglich der Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft und eine Mitteilung der Verwaltung vom 10.12.2019 bezüglich der 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) (**beide Dokumente – siehe Ratsinformationssystem**)

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

31./ Musikschule Haan e.V. - Antrag auf Erhöhung des städtischen Zuschusses / Defizitausgleich Vorlage: 20/117/2019

Protokoll:

Stv. Ruppert merkt an, dass der Beschlussvorschlag zu 3. auch so gedeutet werden könne, dass die Stadt das Defizit ausgleicht, egal wie hoch dieses sei.

Bgm'in Dr. Warnecke weist hierzu darauf hin, dass das Defizit den Ausschüssen und dem Rat zur Genehmigung vorzulegen sei. Dies beinhaltet selbstverständlich auch die Möglichkeit, das Defizit oder Teile daraus nicht anzuerkennen und entsprechend auch nicht auszugleichen.

Stv. Stracke erläutert, dass sich die SPD-Fraktion mit dem Defizitausgleich schwergetan habe, es aber gleichzeitig auch die beste Möglichkeit für die Musikschule sein könne. Es käme jetzt darauf an gemeinsam mit der Musikschule Gespräche zu führen, wie eine vernünftige Finanzierungsstruktur aufgebaut werden könne.

Stv. Sack verweist darauf, dass die Musikschule zu einem hohen Anteil aus ehrenamtlichen Honorarkräften bestehe. Deren Engagement sei nicht selbstverständlich weshalb es darauf ankäme dieses zu würdigen und auch entsprechend finaziell durch die Stadt zu unterstützen.

Beschluss:

1. Beschlussvorschlag gem. Antrag Musikschule

Die auskömmliche Finanzierung der vereinsgeführten Haaner Musikschule ist zur Aufrechterhaltung des Angebots sicherzustellen. **(wurde mehrheitlich abgelehnt)**

1. Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion

Der Fortbestand der vereinsgeführten Musikschule Haan ist sicherzustellen

2. Beschlussvorschlag gem. GAL und WLH

Der jährliche Zuschuss ist ab dem Jahr 2020 ff. auf 195.000 Euro zzgl. jährlich 3% Inflationssteigerungsrate zu erhöhen. **(wurde mehrheitlich abgelehnt)**

2. Beschlussvorschlag gem. CDU, SPD und FDP

Der jährliche Zuschuss ist ab dem Jahr 2020 ff. auf 170.000 Euro zzgl. jährlich 3% Inflationssteigerungsrate zu erhöhen.

3. Beschlussvorschlag

Der Rat gewährt im Bedarfsfall und auf Antrag einen Defizitausgleich nach Spitzabrechnung nach Ende des Geschäftsjahres. Dies setzt voraus, dass die Verwaltung das beantragte Defizit vorab geprüft, für tatsächlich vorhanden eingestuft, und den Ausschüssen zur Genehmigung vorgelegt hat.

Abstimmungsergebnisse:

zu 1.

BV gem. Antrag

mehrheitlich abgelehnt

7 Ja / 29 Nein / 0 Enthaltungen

BV gem. CDU

einstimmig beschlossen

zu 2.

BV gem. GAL und WLH

mehrheitlich abgelehnt

7 Ja / 29 Nein / 0 Enthaltungen

BV gem. CDU, SPD und FDP

einstimmig beschlossen

zu 3.

einstimmig beschlossen